

## Versprechen von lebendigem Wasser und neuem Leben für alle Zeiten.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Samanta Maria Gaicki und seit dem 01. September 2022 gehöre ich zum pastoralen Team St. Nikolaus. Geboren wurde ich 1991 in Namslau/Polen, aufgewachsen bin ich aber in Berlin. Als Religionspädagogin betreue ich ab November die Jugendkatechese mit einer Teilzeitstelle und freue mich schon darauf, die Jugendlichen in unserer Gemeinde kennenzulernen.



Wenn der November beginnt und die Temperaturen sinken, die Tage kürzer werden, die Natur verblasst, erinnert uns das an die Endlichkeit des Lebens. Aber für uns hat die Vergänglichkeit nicht das letzte Wort. Wir glauben, dass in uns ein unauslöschliches Licht der Hoffnung brennt. Durch die Taufe sind wir Kinder und Erben Gottes. Erben im Sinne jener Auferweckung im Tod, die Jesus Christus selbst ist. Deswegen finde ich die Novembertradition, den Toten zu gedenken, ganz besonders. Die Novemberfeste Allerheiligen und Allerseelen weiten meinen Blick und erinnern mich daran, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen den Lebenden und Toten besteht. Während ich ein Licht für meine lieben Verstorbenen entzünde, verbindet sich mein Herz mit der Hoffnung des Himmels. Ich vertraue den Worten Gottes, dass seine barmherzige Liebe stärker als der Tod ist und ich hoffe auf sein Versprechen von lebendigem Wasser und neuem Leben für alle Zeiten.

Die irdische Endlichkeit bringt mich manchmal zum Nachdenken und stellt viele Fragen. Aber sie hilft mir auch mich auf das Wesentliche zu fokussieren. Durch die Endlichkeit erkenne ich, dass es im Leben um Nähe, Verbundenheit und Liebe geht. Natürlich ist es wichtig, Ziele zu haben, seinen Unterhalt zu verdienen und seinen Alltag zu gestalten. Aber ich glaube, wer das Wesentliche aus den Augen verliert, verliert den Geschmack des Lebens. Die Novembertradition ist eine liebevolle Erinnerung an die Güte und Liebe Gottes, die ihren Anfang im irdischen Leben findet und nach dem Tod die höchste Vollendung in der Gemeinschaft mit Gott erreicht. Daher ist dieser Tag ein Anlass für uns, uns zu erinnern und Hoffnung zu schöpfen.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen und mit Ihnen den Weg des Glaubens zu gehen.

***Ihre Pastorale Mitarbeiterin: Samanta Gaicki***